

Der Landtag von Niederösterreich hat am beschlossen:

Änderung des NÖ Umwelthaftungsgesetzes

Artikel I

Das NÖ Umwelthaftungsgesetz, LGBl. 6200, wird wie folgt geändert:

1. Im § 2 Abs. 3 wird das Wort „gemeinschaftsrechtlichen“ durch das Wort „unionsrechtlichen“ und das Wort „Bescheiden“ durch das Wort „Entscheidungen“ ersetzt.
2. Im § 4 Z. 1 tritt anstelle des Zitates „BGBl. I Nr. 2/2008“ das Zitat „BGBl. I Nr. 95/2013“ und anstelle des Zitates „BGBl. I Nr. 54/2008“ das Zitat „BGBl. I Nr. 103/2013“.
3. Im § 4 Z. 19 wird die Wortfolge „Richtlinie 79/409/EWG des Rates vom 2. April 1979 über die Erhaltung der wildlebenden Vogelarten, ABl.Nr. L 103 vom 25.4.1979, S. 1 ff, in der Fassung der Richtlinie 2008/102/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 19. November 2008, ABl.Nr. L 323 vom 3.12.2008, S. 31 f.“ durch die Wortfolge „Richtlinie 2009/147/EG des Europäischen Parlamentes und des Rates vom 30. November 2009 über die Erhaltung der wildlebenden Vogelarten (kodifizierte Fassung), ABl. Nr. L 20, vom 26.1.2010, S. 7 ff;“ ersetzt.
4. In den §§ 5 Abs. 5, 6 Abs. 4 und 7 Abs. 4 tritt anstelle des Zitates „BGBl. I Nr. 123/2006“ das Zitat „BGBl. I Nr. 98/2013“.
5. Im § 8 Abs. 1 wird die Wortfolge „administrativen Rechtsmittelverfahren“ durch das Wort „Beschwerdeverfahren vor dem Landesverwaltungsgericht“ ersetzt.
6. Im § 10 Abs. 2 wird das Wort „Gemeinschaften“ durch das Wort „Union“ ersetzt.
7. Im § 11 Abs. 2 tritt anstelle des Zitates „BGBl. I Nr. 149/2006“ das Zitat „BGBl. I Nr. 95/2013“.

8. § 11 Abs. 6 Z. 3 lautet:

„3. einen **Bescheid erlassen**, wenn sie zur Auffassung gelangt, dass keine Beschwerdeberechtigung im Sinn der Abs. 1 bis 3 gegeben ist, kein Umweltschaden vorliegt oder alle erforderlichen Vorkehrungen oder Sanierungsmaßnahmen bereits getroffen wurden.“

9. § 12 entfällt.

10. Im Anhang 1 Z. 6 tritt anstelle des Zitates „§ 2 Abs. 1 des Pflanzenschutzmittelgesetzes 1997, BGBl. I Nr. 60“ das Zitat „§ 1 Abs. 2 des Pflanzenschutzmittelgesetzes 2011, BGBl. I Nr. 189/2013“.

Artikel II

Artikel I tritt am 1. Jänner 2014 in Kraft.